Im Gedenken ...

... an unsere Verstorbenen

Altheim: Alois **Hinterberger** (83), Pens., Gartenstr. 8, zul. wh. im Pflegeheim; Zdzislaw **Przytula** (62), Mitarbeiter der Fa. Hargassner, Stadtpl. 9.
Atzbach: Rudolf **Holzinger** (82), Gastwirt i. R., Au 7, zul. im Seniorenheim Attnang-Puchheim.
Gallneukirchen: Markus **Mitterlehner** (83), Pens. der Fa. Riepl, Lederergasse 37; Elisabeth **Vollger-Tomasini** (86), geb. Graus, Alberndorf i. d. Rdm., Spattendorf, zul. Haus Abendfrieden.

Markus Mitterlehner Gallneukirchen

Gaspoltshofen: Franz **Mairinger** (96), Bahnhofweg 2; Theresia **Sickinger** (76), Bahnhofweg 2.
Lichtenberg: Alois **Kaineder** (82), Am Ortspl. 4.
Linz: Stefanie **Graf** (92), Gastwirtin i. R., Bethlehemstr. 56-58; Dominique **Jaidhauser** (48), Forellenweg 30; Hermine **Kirchmayer** (94), Pens., Meggauerstr. 1-3; Rudolf **Reisetbauer** (93), Holzingerstr. 37; Anna **Streck** (88), Liebigstr. 26.
Mauerkirchen: Pauline **Flexl** (86), Pens., Spitzenberg 37.
Ottensheim: Franz **Simbrunner** (66), Innerer Graben 24.

Franz Simbrunner Ottensheim

Ried i. I.: Ernestine „Erni" **Schachinger** (92), geb. Wiesbauer.
Rohrbach-Berg: Rosa **Wohlschlager** (88), Mitterweg 10/2.
Steyr: Dr. Hubert **Mayr** (78), Jurist, Huthoferstr. 5.
Walding: Josef **Plöderl** (88), ehem. Besitzer des Urzengutes, Purwörth 10.

Ludwig „Sam" Eder
Technischer Angestellter i.R.
28.10.1930 - 6.7.2017
Wir verabschieden uns von der Urne unseres lieben Verstorbenen am Montag, dem 17. Juli 2017, um 11 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.
In liebevoller Erinnerung
Die Trauerfamilie
Dobretsberger, Linz

wirtrauern.at
Das Trauerportal – mit den aktuellen Todesfällen.

Nachruf

Christoph Nussbaumer

Er fehlt nicht nur als Lehrer und Segler

Von Monika Raschhofer

Ein paar Minuten bevor Christoph Nussbaumer angefahren und tödlich verletzt wurde, hatte er noch auf der Terrasse seines Freundes und Kollegen Reinhard Gnaiger in Ostermiething gesessen. Letzte Vorbereitungen für den Segeltörn besprachen sie, der am Freitag beginnen sollte. „Ich habe noch einen Knall gehört", erinnert sich Gnaiger mit Schrecken an die Unfallsnacht.

Er habe den Freund sogar noch drei Mal angerufen, aber angenommen, dass er bereits zu Bett gegangen war, weil er nicht mehr abgehoben hat. Aber Christoph Nussbaumer war am Heimweg von einem betrunkenen Autolenker gerammt worden, die OÖN berichteten. Das Motorrad wurde von der Straße geschleudert, der 49-jährige Lehrer hatte keine Chance.

Christoph Nussbaumer liebte das Segeln. Foto: privat

Ein engagierter Kollege

Das Abschiedsgeschenk der vierten Klasse Mittelschule, deren Klassenvorstand er war, konnte ihm nicht mehr übergeben werden. Als engagierten Kollegen beschreibt Schulleiter Hermann Pohn den Verunglückten. Die Stimmung zu Schulschluss war sehr gedrückt.

Nur weg, diesen Wunsch hatten die Eltern des Unfallopfers. Denn sie waren auf einer Kreuzfahrt unterwegs, als die schlimme Nachricht sie erreichte. So sehr hatten sich die beiden diese Reise gewünscht, sie wollten dort ihre Goldene Hochzeit nachfeiern. Und dann endete alles so ganz anders...

Den wohl traurigsten Geburtstag erlebte eines der drei Kinder Nussbaumers nur kurz nach dem Unfall. Eine Tochter war es auch, durch die der Ostermiethinger wieder zur Judo-Union Burgkirchen-Schwand stieß.

Als Schüler war er dort selbst aktiv und als Erwachsener eine wichtige Stütze der Kampfmannschaft. „Er hat seine Tochter zu Turnieren begleitet, andere Leute dorthin mitgenommen und war stets hilfsbereit", sagt Monika Kronberger, sportliche Leiterin des Vereins. „Ich habe ihn noch vor kurzem gesehen, es ist für uns alle ein großer Schock", sagt sie. „Wir verlieren mit Christoph einen lebensfrohen, aktiven Menschen und ambitionierten Segler", schreibt Commodore Klaus Schäfer auf der Homepage des Yachtclubs Braunau-Simbach. „Wir haben gleichzeitig mit der Ausbildung angefangen, er war designierter Nachfolger als Prüfungsreferent und Ausbildner", ist Schäfer betroffen und erinnert sich an gemeinsame, schöne Zeiten beim Segeln.

Seit Jahren war Christoph Nussbaumer Vorstandsmitglied des Yachtclubs. Als fürsorglichen Perfektionisten hat ihn Reinhard Gnaiger, Kollege, Freund und Co-Skipper an Bord erlebt: „Am Boot hat er immer geschaut, ob eh alles passt."

Auch die Freude am Snowboarden verband die beiden. „Ich habe einen sehr guten Freund verloren", sagt Gnaiger und beschreibt den Verunglückten wie auch dessen Vereinskollegen: liebenswert, verständnisvoll, zuverlässig, kinderfreundlich, sportlich, intelligent und praktisch begabt. „Er kennt alle Ecken des Mittelmeers, die Freiheit des Segelns hat er sehr genossen", weiß der Freund.

Ein Täter (li.) lenkte die Frau ab, der andere bestahl sie. Foto: APA/ LPD OÖ

Trickdiebe stahlen Welser Pensionistin 12.500 Euro

Die 69-Jährige kam gerade von der Bank

WELS. Großes Pech hatte eine 69-jährige Pensionistin aus Wels: Am 4. Juli hob sie bei einer Bank in der Innenstadt einen hohen Geldbetrag ab. Anschließend ging sie in ein Geschäft in der Salzburger Straße. Ausgerechnet an diesem Tag fiel sie dort zwei Trickdieben in die Hände.

Einer der beiden Männer sprach die Frau an und lenkte sie ab, der zweite durchwühlte währenddessen ihre Handtasche und stahl ihr 12.500 Euro. Anschließend flüchteten die Täter, die von einer Überwachungskamera des Ladens aufgenommen wurden, nach draußen.

Den Videoaufzeichnungen der Bank zufolge waren die Diebe der Frau nicht von dort gefolgt, sondern wählten sie zufällig aus.

Polizei rät zur Wachsamkeit

In Graz wurden seit Anfang Juni bereits vier Seniorinnen brutal überfallen, ihres Schmucks beraubt und schwer verletzt. In Oberösterreich gebe es solche Vorfälle nicht, auch keine vermehrten Diebstähle an älteren Menschen, beruhigt die Polizei. Trotzdem sei Vorsicht geboten. „Wenn Sie viel Bargeld von der Bank abgehoben waren, fahren Sie mit dem Taxi nach Hause", rät Heide Klopf von der Landespolizeidirektion Oberösterreich. „Tragen Sie Bargeld immer am Körper und nicht in der Handtasche."

Gerade in Geschäften sind Einkäufer oft abgelenkt, weil sie nach Waren Ausschau halten. „Bleiben Sie trotzdem wachsam", sagt Klopf. „Trickdiebe sind oft geübt und haben ein Auge für Menschen, die unkonzentriert oder gutmütig sind." So könne man zumindest ein Stück weit dazu beitragen, nicht zum Opfer zu werden.

Die Polizei hat Aufnahmen der beiden mutmaßlichen Täter veröffentlicht, die sie beim Diebstahl zeigen, und ersucht um Hinweise unter der Telefonnummer 059/ 133 4191 100.

Reiterhof-Mord: Anstifterin muss 25 Monate in Haft

Wegen ihr wurde ein Vöcklabrucker zum Mörder

LEIPZIG. Der Mord an dem deutschen Reiterhof-Besitzer Rocco J. (52) aus Leipzig entsetzte im Dezember 2015 Oberösterreich. Hermann H. (50) aus dem Bezirk Vöcklabruck soll mehrere hundert Kilometer zum Tatort gefahren sein und J. mit drei Schüssen in die Brust getötet haben. H. nahm sich nach der Tat das Leben. Seine Leiche wurde sechs Wochen später in einem nahen See gefunden.

Die Deutsche Silvia M. (37) soll H. zu dieser Tat angestiftet und ihn und drei weitere Männer um insgesamt mehr als 350.000 Euro betrogen haben. Für diesen Betrug wurde sie nun in Deutschland zu 25 Monaten Haft verurteilt. Am Mord trage sie zwar „die moralische Schuld", sagte Amtsrichterin Ute Pisecky: „Wir können und wollen aber M. nicht dafür verantwortlich machen."

M. hatte Hermann H. mit einer erfundenen Erbschaft das große Geld versprochen. Der Oberösterreicher fiel auf die Betrügerin herein.

BESTATTUNG LINZ AG – Individuelle Begleitung im Trauerfall

Traurig geben wir bekannt, dass unsere geliebte Mutter, Frau
Stefanie Graf
Gastwirtin i. R.
am 10. Juli 2017 im 93. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Die Verabschiedung findet am Dienstag, 18. Juli 2017 um 13 Uhr auf dem Barbarafriedhof in Linz statt.
Margarethe Bind und Gabi Hanz

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn
Josef Schimo
der am 7. Juli 2017 im 86. Lebensjahr von uns gegangen ist. Die feierliche Urnenverabschiedung mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, 19. Juli 2017 um 11 Uhr auf dem Stadtfriedhof Linz/St. Martin statt.
Die Trauerfamilie

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.
(Rainer Maria Rilke)

Tel. 0732/3400-6700
rund um die Uhr

Beratungsstellen:
Linz-Zentrum: Landstraße 15 (Nähe Taubenmarkt)
Linz-Urfahr: Hauptstraße 1 – 5 (Neues Rathaus)
Peuerbachstraße 10 (Pfarre Christkönig)
Linz-Kleinmünchen: Zeppelinstraße 2
Linz-Pichling: Traundorfer Straße 135a
Haid/Ansfelden: Hauptplatz 14

LINZ AG BESTATTUNG